

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 104/2017  
Kiel, Donnerstag, 9. März 2017

Finanzen/Landesrechnungshof

## Dr. Heiner Garg: Landesrechnungshof muss umstrittene Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung prüfen

Zur aktuellen Diskussion über die Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die FDP-Fraktion hat den Landesrechnungshof im heutigen Finanzausschuss gebeten, die umstrittenen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit der rot-grün-blauen Landesregierung zu prüfen. Nachdem der Ministerpräsident zuerst in einem mit Steuermitteln finanzierten Image-Filmchen verkünden durfte, dass er gerne auch fünf weitere Jahre Ministerpräsident sein möchte, und anschließend den 68.000 Euro teuren Krippen-Brief verschicken ließ, ist das aktuelle Schreiben von Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) nun der dritte bekannt gewordene Fall von rechtlich zweifelhaften Werbemaßnahmen dieser Landesregierung.

Die Angst insbesondere der Sozialdemokraten vor dem drohenden Machtverlust scheint so groß zu sein, dass sie offensichtlich meinen, auf derartige Maßnahmen zurückgreifen zu müssen, um im Wahlkampf punkten zu können. Klar ist, dass die Landesregierung nicht zum verlängerten Arm der regierungstragenden Parteien werden darf und sich gerade im Wahlkampf mit PR-Maßnahmen strikt zurückhalten muss.

Wir haben mittlerweile erhebliche Zweifel, dass sich die Landesregierung hieran gehalten hat.“